



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, 30.09.2020

Antrag: Energieagentur

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen:

- Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit ein ESTW zu prüfen wie die bereits vorhandene Beratungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich Energie- und Klimaschutz optimal gebündelt und ausgebaut werden könnte. Dabei sollte das Ziel sein für alle Bürger*innen, Institutionen, Handel und Betriebe eine zentrale Anlaufstelle für neutrale Beratungs- und Bildungsleistungen im Bereich Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien zur nachhaltigen Strom- und Wärmeversorgung, energetische Sanierung, Sektorkoppelung, nachhaltiger Mobilität etc. anzubieten. Insbesondere sollen Quartierskonzepte vorangebracht und Energiedienstleistungen zur Umsetzung einer regenerativen und effizienten Energieversorgung umgesetzt werden. Bevorzugt sollte eine überregionale Zusammenarbeit innerhalb der Metropolregionen z.B. durch Gründung einer neuen Energie- und Klimaagentur oder Erweiterung der bereits vorhanden Energieagentur Nordbayern in Betracht gezogen werden.

Begründung:

Der Ausrufung des Klimanotstandes in Erlangen als Reaktion auf die globale Erwärmung müssen konkrete Maßnahmen folgen. Es gilt möglichst schnell den CO₂ Fußabdruck unserer Stadt zu minimieren. Allerdings ist die Stadt Erlangen selbst nur für einen sehr kleinen Anteil der CO₂ Emissionen verantwortlich. Deshalb muss die Einbeziehung aller übrigen Beteiligten

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	30.09.2020
Antragsnr.:	199/2020
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VII/31
mit Referat:	

wie Bürger*innen, Unternehmen und Institutionen mit Nachdruck unterstützt werden. Derzeit sind Energie- und Klimaschutzberatung, Förderangebote und Umweltbildung an verschiedenen Stellen innerhalb der Stadtverwaltung bzw. der Stadtwerke angesiedelt. Eine zentrale Anlaufstelle, die Informationen und fachkundige Beratung in allen Bereichen des Energie- und Klimaschutzes unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten bietet, könnte ein wesentlicher Treiber für mehr Klimaschutz in der Stadtgesellschaft werden.

Mit freundlichen Grüßen

für die GRÜNE/GL-Fraktion
gez. Eva Linhart (Sprecherin für Energie)
gez. Marcus Bazant (Fraktionsvorsitzender)

für die SPD-Fraktion
gez. Barbara Pfister (Fraktionsvorsitzende)
gez. Dr. Andreas Richter (Sprecher für Klimaschutz,
Umwelt, Energie und Verkehr)

für die ödp-Fraktion
gez. Barbara Grille
gez. Frank Höppel
gez. Joachim Jarosch

für die F.W.G
gez. Anette Wirth-Hücking
gez. Prof. Dr. Gunther Moll



F.d.R.: Wolfgang Most
(Geschäftsführung GRÜNE/GL)